

Forschungsaktivitäten am Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg

Robert Krause, Neuere deutsche und vergleichende Literaturwissenschaft

**Lokal, transnational, meridional:**

**Französisch-deutsche Literaturbeziehungen in den *Cahiers du Sud*, 1925-1966**

Die *Cahiers du Sud* gehören nicht nur zu den wichtigsten französischen Literaturzeitschriften des 20. Jahrhunderts, sondern waren in der Zwischenkriegszeit auch ein Forum der deutschen (Exil-)Literatur. So schrieben neben Antonin Artaud, André Breton, Robert Desnos, Paul Éluard, Michel Leiris, Saint-John Perse etc. auch Ernst Bloch, Walter Benjamin und Ludwig Marcuse für die Zeitschrift, die zudem Sonderhefte zu deutschsprachigen Schriftstellern wie Kafka und zum „romantisme allemand“ umfasst. Diese französisch-deutschen Literaturkontakte werden im Forschungsprojekt erstmals historisch und systematisch rekonstruiert, wobei sowohl publizierte Zeitschriftenartikel und Briefe als auch unpublizierte Korrespondenzen einzubeziehen sind.

Der Untersuchungszeitraum von 1925 bis 1966 deckt sich mit der Herausgeberzeit von Jean Ballard und mit dem Zeitraum seiner Briefwechsel mit Walter Benjamin, Ernst Erich Noth und Rudolf Leonhard. Ihre Briefe, bislang nur teilweise publiziert, liegen in verschiedenen Archiven Marseilles, ebenso wie über 400 Briefe zwischen Jean Ballard und Joë Bousquet, surrealistischer Poet und Mitbegründer der *Cahiers du Sud*. Diese Quellen sind bei Archivaufenthalten zu sichten und sodann auszuwerten.

Um die französisch-deutschen Literaturbeziehungen in und im Umfeld der Zeitschrift darzustellen, werden über die genannten Briefwechsel hinaus auch die *Cahiers du Sud*-Ausgaben aus dem genannten Untersuchungszeitraum gesichtet.

Im Zuge der Forschungsaufenthalte in Marseille sind zudem Kooperationstreffen mit folgenden Wissenschaftler\*innen am IMéRA – l'Institut d'études avancées (IEA) d'Aix Marseille Université vereinbart:

- Marie-Pierre Ulloa, Directrice du programme Méditerranée
- Enrico Donaggio, Directeur scientifique et directeur du programme Utopies nécessaires
- Constance Moréteau, responsable du développement de l'axe arts & sciences

Das skizzierte Forschungsprojekt geht über vorgesehene Fachvorträge samt Aufsatzpublikationen hinaus: Es dient der Vorbereitung eines größeren transnationalen Drittmittelantrags, um die *Cahiers du Sud* im kulturellen Diskurs über das Mittelmeer zu situieren.

Kontakt:

PD Dr. Robert Krause  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Deutsches Seminar - Neuere Deutsche Literatur  
Platz der Universität 3  
79085 Freiburg  
E-Mail: robert.krause@germanistik.uni-freiburg.de